



Zu wenig Investitionen für betreutes Wohnen

Kurier/Gesamt | Seite 10 | 16. November 2016

Auflage: 167.597 | Reichweite: 589.000

Artikel gleichlautend erschienen in allen Ausgaben, beispielhaft geclippt aus der Mutation: „Wien“
WM Maierhofer AG

IMMOBILIEN

Zu wenig Investitionen für betreutes Wohnen

Mehr Senioren. Ende 2030 werden mehr als drei Millionen Österreicher älter als 60 Jahre sein. Der Bedarf an seniorengerechten Wohnungen wird deutlich steigen. Derzeit gibt es etwa 11.000 betreute Wohnungen und 80.000 Heimplätze.

Notwendig sei ein massives Ausbauprogramm, betont Walter Eichinger, Geschäftsführer von Silver Living. Silver Living investiert jährlich etwa 30 Millionen Euro in den freifinanzierten

Bau oder die Sanierung von Immobilien für betreutes Wohnen.

Laut Eichinger gibt es derzeit in der Steiermark die besten Rahmenbedingungen für neue Projekte. Es folgen die Bundesländer Oberösterreich und Kärnten.

Ein besonderes Problem ist Wien. Wegen der deutlich gestiegenen Grundstückspreise ist es nur sehr schwer möglich, geeignete Objekte zu einem akzeptablen Preis zu finden.